

1.5.3.1 Deiche und Dämme

Aus den vorangegangenen Erläuterungen ist zu erkennen, dass der Deich Dreh- und Angelpunkt aller Überlegungen ist. Daher ist es notwendig, die einzelnen Deichzeichnungen sowie den Aufbau eines Deichs zu kennen.

Deiche werden, im Gegensatz zu Erddämmen in Stauanlagen (*Dämme*), nicht regelmäßig – und dann auch nur kurzzeitig – eingestaut. **Dämme** sind daher immer mit einer Dichtung ausgestattet. Deiche hingegen nur dann, wenn mit den ortsüblichen Baustoffen ohne Dichtung eine zu große Sickerwassermenge zu erwarten wäre. **Seedeiche** unterscheiden sich von **Flussdeichen** dadurch, dass sie neben den Einwirkungen aus dem Einstau auch Wellenbelastungen ausgesetzt sind. Die Einstaudauer ist zudem im Tidegebiet periodisch wechselnd. Je nach Funktion des Deichs unterscheidet man verschiedene Deicharten (→ *Abb. 1.5.3.1/1*).



Quelle: Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V.
Abb. 1.5.3.1/1: Einteilung der Deiche